Bundesbeschluss

über

das Volksbegehren für eine vorübergehende Herabsetzung der Militärausgaben (Volksinitiative für eine Rüstungspause)

(Vom 15. Dezember 1955)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in die Berichte des Bundesrates vom 14. März¹⁾ und 8. August 1955²⁾,

gestützt auf Artikel 121 der Bundesverfassung und auf das Bundesgesetz vom 27. Januar 1892/5. Oktober 1950 über das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betreffend die Revision der Bundesverfassung,

beschliesst:

Einziges Artikel

Das am 2. Dezember 1954 eingereichte Volksbegehren für eine vorübergehende Herabsetzung der Militärausgaben (Volksinitiative für eine Rüstungspause) wird als ungültig erklärt und der Abstimmung des Volkes und der Stände nicht unterbreitet.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 7. Dezember 1955.

Der Präsident: **Burgdorfer**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 15. Dezember 1955.

Der Präsident: **Rud. Weber**

Der Protokollführer: **F. Weber**

2219

¹⁾ BBl 1955, I, 527.

²⁾ BBl 1955, II, 325.

Bundesbeschluss über das Volksbegehren für eine vorübergehende Herabsetzung der Militärausgaben (Volksinitiative für eine Rüstungspause) (Vom 15. Dezember 1955)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1955
Date	
Data	
Seite	1463-1463
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 269

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.